



RENDEZVOUS

Otto Binder zur Ehr'

Es war quasi ein „Familientreffen“: Im Ringturm lud der Chef der Wiener Städtischen Versicherung, Günter Geyer, zur Neuauflage der Memoiren Otto Binders „Wien – retour, Bericht an die Nachkommen“. Das Buch wurde seinerzeit auch in der „Presse“ rezensiert.

Und da Otto Binder* (gest. 2005 im 96. Lebensjahr) nicht nur Generaldirektor der „Wr. Städtischen“ war, sondern auch der Vater von Margit Fischer, kam natürlich auch der Bundespräsident – mit seinem Mit-, Nach- und Vordenker Bruno Aigner. Viel „roter Adel“ im Auditorium: Max Kothbauer etwa, Fritz Gehart, Michael Neider, alle aus den Kabinetten in der Kreisky-Ära; Margit Schmidt, die treue Kreisky-Chefsekretärin; Alfred Ströer, einst leitender ÖGB-Sekretär; Peter Kreisky, Hannes Androsch . . .

Aber auch VP-affine Besucher galt es zu registrieren: Erste-Bank-Chef Andreas Treichl etwa oder der emeritierte Heerführer der „Döblinger Regimenter“, Herbert Krejci. hws